



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 005/10

**Sachbearbeitung:**

Fröhlich, Wolfgang

**Datum:**

07.01.2010

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

**Sitzungsdatum**

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

DRK Kreisverband Ludwigsburg e.V.  
- Zuschuss für die Gemeinwesenarbeit Sonnenberg / Grünbühl  
- Abschluss einer Leistungsvereinbarung

**Bezug:**

**Anlagen:** Jahresabschlussbericht 2008, Finanzierungsplan 2009

**Beschlussvorschlag:**

- 1.) Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Ludwigsburg e.V., erhält für gemeinwesenorientierte Sozialarbeit Sonnenberg/Grünbühl im Jahr 2009 einen Zuschuss in Höhe von 77.200 Euro.  
  
Bis März 2010 sind ein Verwendungsnachweis in Form eines Auszugs aus der Jahresrechnung und ein Tätigkeitsbericht für das Jahr 2009 vorzulegen.
- 2.) Für das Jahr 2010 erhält das DRK eine Abschlagszahlung (30.000 €) vorbehaltlich des Haushaltsübertrages bei Finanzposition 1.4601.7040.000 in Höhe von 30.000 € aus dem Jahr 2009.
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem DRK eine neue Leistungsvereinbarung ab 2011 abzuschließen. Diese Leistungsvereinbarung soll auf der Basis einer 100%-Personalstelle erfolgen und die zukünftige Mitarbeit im Mehrgenerationenhaus definieren.

**Sachverhalt/Begründung:**

Zu 1. und 2.:

Seit 1995 betreibt das DRK unter der damaligen Federführung des Zweckverbandes eine gemeinwesenorientierte Arbeit in Grünbühl/ Sonnenberg. Der Zweckverband hat zum damaligen Zeitpunkt die Finanzierung einer Stelle zugesagt und laufend bezuschusst.

Zum 1.1.2002 ging die Bezuschussung dieser Stelle vom Zweckverband auf die Stadt über (Vorl. Nr.: 112/04)

Mit der Vorlage 169/03 hat der damalige Sozialausschuss die weitere Bezuschussung einer 0,5 Stelle „Sozialberatung für Kinder und Mütter“ beschlossen.

In der Vorlage 257/06 wurden die beiden o.g. getrennten Beschlüsse erstmals zusammengefasst und der städtische Zuschuss auf 77.200 € festgelegt.

Die bisherige Auszahlung erfolgte immer in einer Rate als Schlusszahlung für das vergangene Jahr und einer Rate als Abschlag für das laufende Jahr.

Im Haushaltsjahr 2009 wurden nur 47.200 € im Rahmen der Nachzahlung für das Jahr 2008 ausbezahlt. Eine Abschlagszahlung für das laufende Jahr 2009 erfolgte nicht. Diese Mittel in Höhe von 30.000 € werden zur Gesamtauszahlung von 107.200 € als Haushaltsrest benötigt.

Im Haushalt 2010 stehen bei Fipo 1.4601.7040.000 Mittel in Höhe von 77.200 € zur Verfügung.

Zu 3.:

Eine gemeinwesenorientierte Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes am Sonnenberg gibt es seit 1995. Sie war zunächst fokussiert auf die Arbeit mit den nach der Aufgabe der Kaserne am Sonnenberg untergebrachten Spätaussiedlern in der Sozialbetreuung für Jugendliche, Familien und ältere Menschen (Vol.Nr.112/04) und der Sozialbetreuung für Kinder und Mütter (Vorl.Nr.169/03).

Die Arbeit fand am Jugend- und Bürgertreff statt und hatte folgende Schwerpunkte:

- Sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, Gruppenangebote, Streetwork)
- Arbeit mit Frauen (Beratung, Frauenfrühstück, Gruppenangebote)
- Bewohnerarbeit (Sozialberatung, Vernetzung und Kooperation im Stadtteil)

Zur Durchführung dieser Aufgaben waren 1,5 Stellen beim DRK vorgesehen, für die dem DRK jährlich ein Zuschuss in Höhe von 77.200 Euro zur Verfügung gestellt wurde.

Zwischenzeitlich hat sich die Situation am Sonnenberg verändert:

1. Die Bevölkerungsstruktur hat sich durch den Wegzug von Aussiedlerfamilien und durch die parallel damit einhergehende Neuauf siedlung des Gebietes, die in den nächsten Jahren noch fortgesetzt wird, deutlich verändert.
2. Der Sonnenberg ist mit der Karlshöhe und dem Stadtteil Grünbühl in das Programm der Sozialen Stadt aufgenommen. Hier finden zahlreiche Projekte statt, in die sich das DRK ebenfalls mit folgenden Angeboten einbringt:
  - **Service vor Ort**, ein Service für Seniorinnen und Senioren
  - **Büchertauschbörse**, eine kostenlose Möglichkeit, alte und neue Bücher zu tauschen
  - **Bürgerfest**, ein stadtteilbezogenes Fest unter Einbeziehung aller Ehrenamtlichen und Vereine
  - **Lokales Konfliktmanagement**, Qualifizierung und Anleitung von Konfliktberatern in Nachbarschaftsangelegenheiten.
3. Unter Einbeziehung des bisherigen Bürger- und Jugendhauses entstand im Juni 2008 an der Schnittstelle zwischen Sonnenberg und Grünbühl das Mehrgenerationenhaus. Mit Vollendung des Neubaus bildet das bisherige Bürger- und Jugendhaus/MGH die zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung in Grünbühl und am Sonnenberg und ist Mittelpunkt für verschiedene Angebote für alle Generationen und Nationen.

Aufgrund dieser veränderten Situation und Rahmenbedingungen beabsichtigt die

Stadtverwaltung, analog zum Abschluss der Leistungsvereinbarungen im Bereich der Schulsozialarbeit, mit dem Deutschen Roten Kreuz in Verhandlungen hinsichtlich einer Leistungsvereinbarung für ein gemeinwesenorientiertes Angebot, im Rahmen des Mehrgenerationenhauses, einzutreten.

Die in der Leistungsvereinbarung definierten Aufgaben des DRK müssen in die Angebotsstruktur des Mehrgenerationenhauses integriert werden und diese sinnvoll abrunden.

**Unterschriften:**

**Wolfgang Fröhlich**

**Verteiler:**

D I  
D II  
20